

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2016 / 2017**

Wochenbericht KW 41

Proben aus der 41. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	1				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	1				
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt	2				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 41. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	1				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	6				
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	1				
Nordsachsen					
gesamt	8				

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
41	2				
40	6				
gesamt	8				

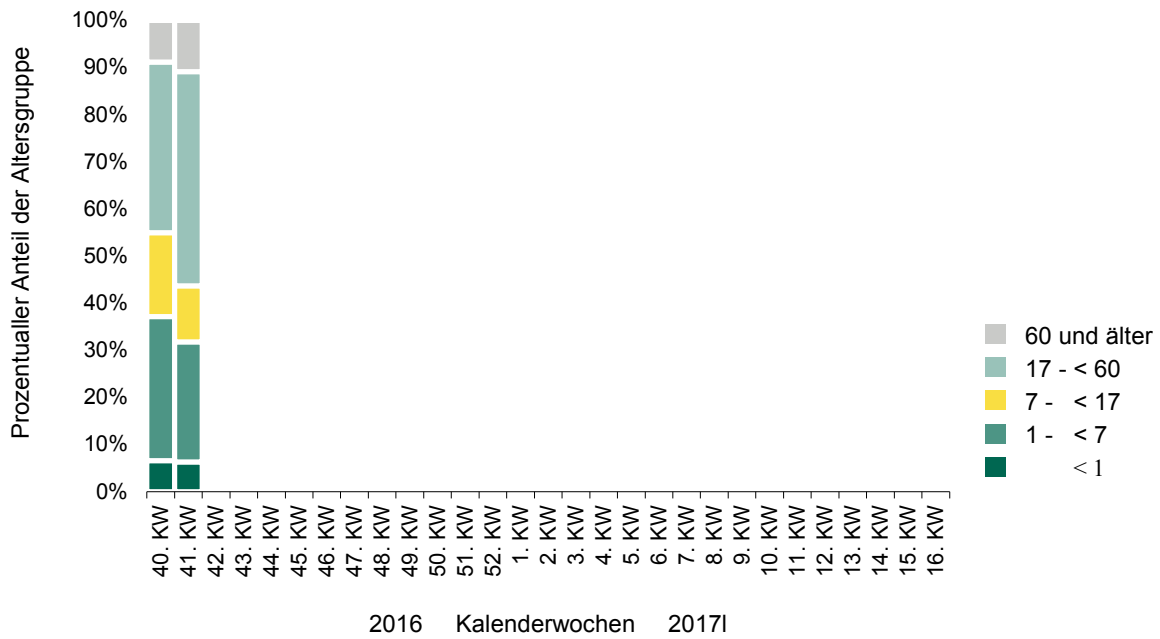
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

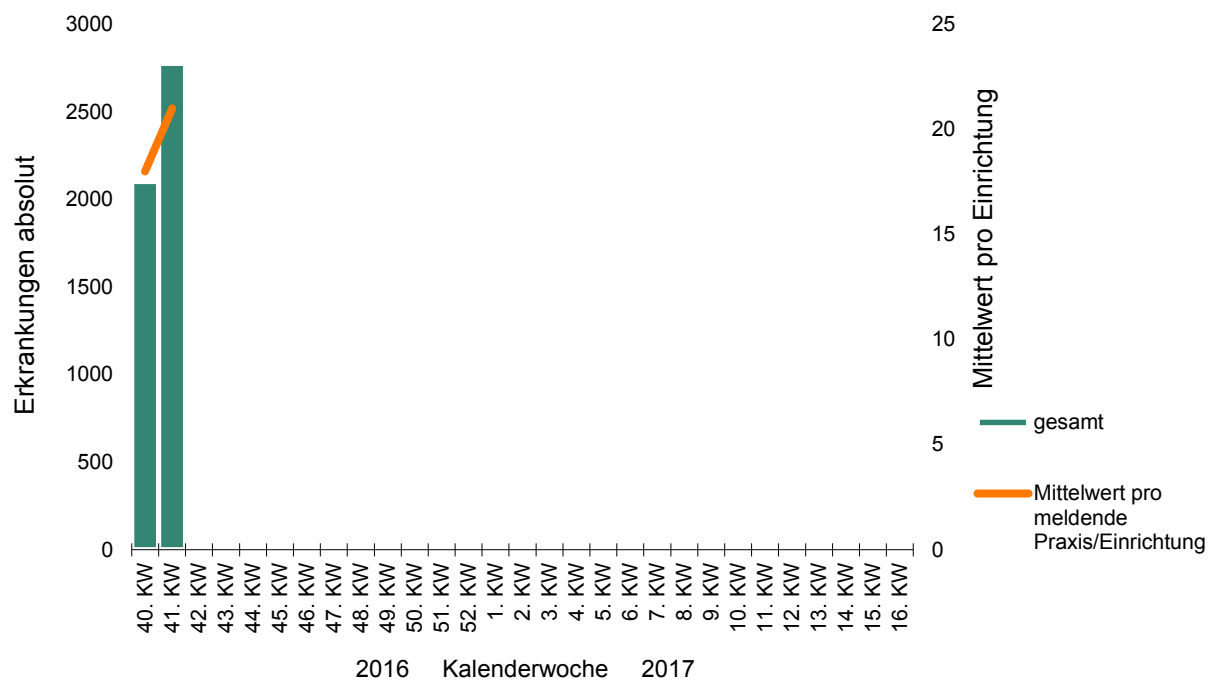
a) nach Kreisen

Kreis	Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis (Mittelwert)		
	2016		2015
	41. KW	40. KW	41. KW
LK Bautzen	8	13	18
LK Erzgebirgskreis	24	22	24
LK Görlitz	16	16	17
LK Leipzig	19	17	22
LK Meißen	18	9	24
LK Mittelsachsen	21	16	13
LK Nordsachsen	29	13	18
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	20	17	16
LK Vogtlandkreis	10	13	15
LK Zwickau	38	25	38
SK Chemnitz	24	21	27
SK Dresden	k. Meldung	k. Meldung	15
SK Leipzig	22	56	16

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2016/2017

Stand: 41. Kalenderwoche 2016 (10.10.2016-16.10.2016)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich trotz leichten Anstiegs auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weder für Sachsen noch für das übrige Bundesgebiet bestehen Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern in der 40. und 41. KW 2016 insgesamt 8 Rachenabstriche (davon 2 in der 41. KW) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In den bisher eingegangenen Proben wurden mittels PCR **keine Influenzavirus-Infektionen nachgewiesen**.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 6 Influenza-Fälle (5 x Influenza A, davon 1 x als A(H3N2) subtypisiert sowie eine Influenza B übermittelt. Vier der sechs Fälle kamen in der 41. KW zur Meldung. Die Betroffenen im Alter zwischen 18 und 80 Jahren waren nicht gegen Influenza geimpft.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte auch im Nationalen Referenzzentrum seit Saisonbeginn in der 40. KW bisher aus keiner der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenzaviren. In 24 (38 %) der in der 41. KW eingesandten 63 Proben gelang der Nachweis von Rhinoviren.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Alle meldenden europäischen Länder berichteten über eine niedrige Influenza-Aktivität.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx